

Der Verein hat sich bei seinen Bestrebungen auch des vollen Vertrauens der Ministerien und der Provinzial-Regierungen zu erfreuen gehabt. Von den Letzteren haben mehrere die Landraths-Memter ausdrücklich angewiesen, alle Auswanderungslustigen an den Verein zu weisen und zur Betheiligung an demselben gemeinnützige und patriotische Männer aufzufordern.

Wir können dem Wunsche des Herrn Vorsitzenden, daß diese mit so geringen Beiträgen (vierteljährlich 1 Thlr.) zu bethätigende Betheiligung immer allgemeiner werden möge, damit sich der Verein in den Stand gesetzt sehe, auch ohne die im Wege der Geschenke erhaltenen, jedenfalls sehr precären, Zuschüsse fortzubestehen und seine Thätigkeit im Interesse des gemeinen Wohls immer weiter auszubreiten, nur aus vollem Herzen bestimmen.

Nachdem der Special-Director des Vereins, Herr Baron von Bülow, den Kassenabschluß vorgetragen hatte, fand die Neuwahl des Verwaltungsrathes statt, welche mit Einstimmigkeit auf die bisherigen Mitglieder desselben fiel, denen die Versammlung überdies ihre Anerkennung für die zweckmäßige und umsichtige Leitung des Vereins zu erkennen gab.

Hierauf theilte Herr Director Dr. A s h e r als Vertrauensmann der Hamburger Colonisations-Gesellschaft für Südbrasilien (die Prinz Joinville'sche Ländereien) interessante Nachrichten über die Vorbereitung zu der ersten Colonie der Ansiedler mit, welche kürzlich nach der neuen Colonie abgesetzt ist. Da diese Nachrichten den Character der Autenticität trugen, so ist zu hoffen, daß diese Colonisation gelingen werde.

Schließlich entwickelte Herr Dr. G ä b l e r in einem längerem Vortrage die Gründe, aus denen für jetzt und wahrscheinlich noch für längere Zeit eine deutsche Colonisation in Ungarn und den Donaufürstenthümern schwerlich ausführbar sein möchte, wenigstens keinem Auswanderungslustigen zu rathen sein möchte, seine Blicke nach diesen Ländern zu wenden.

Die Gründe des Redners erhielten dadurch noch größeres Gewicht, daß derselbe die Zustände jener

Länder durch eigene Anschauung auf einer kürzlich dahin gemachten Reise kennen gelernt hatte.

Die Versammlung war diesmal nicht besonders zahlreich, das Publikum aber ein gebildetes und gewähltes.

### Miscelle.

Eine jüdische, in Russisch-Polen verheirathete Dame aus Ostrowo wollte nach mehrjähriger Abwesenheit ihre diesseitigen Verwandten besuchen, mußte aber, trotz der Anwendung aller derjenigen Mittel, durch die man sonst bei dem russischen Beamtenstande Eingang zu gewinnen pflegt, volle 9 Monate warten, bevor ihr zu dieser Reise der Ausgangspass ertheilt wurde. Aus dem Pfingstbesuch ist dadurch ein Weihnachtsbesuch geworden.

### Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Diaconus Bornmann.

A. In der Kreuzkirche:

Sonabend, den 18. Januar 1851,

Drittes 50jähriges Jubiläum der Krönung und Salbung Sr. Maj. Friedrich I., Königs von Preußen.

Amts-Predigt: Herr Diacon. Bornmann.

B. In der Frauenkirche:

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. Jüngling.

Für die Bertelsdorfer Kirchgemeinde Predigt:

Herr Katechet Schmidt.

A. In der Kreuzkirche.

Sonntag, den 19. Januar 1851.

Amts-Predigt: Herr Katechet Schmidt.

Nachmittags-Predigt: Herr Diac. Bornmann.

B. In der Frauenkirche:

Amts-Predigt: Herr Archidiac. Jüngling.

Für die Bertelsdorfer Kirchgemeinde Predigt und Communion: Herr Katechet Schmidt.

C. In der Waisenhauskirche:

Dienstag, den 21. Jan., Nachmittags um 4 Uhr, Andachtsstunde: Herr Diac. Bornmann.

### Geboren.

Den 19. Decbr. 1850, dem Brg. u. Kürschner-Mstr. Wilhelm Koch, ein Sohn, Karl Louis. — Den 21. dem Brg. u. Tagearbeiter Joh. Karl Förster, ein Sohn, Johann Karl. — Den 2. Jan., dem Kreisgerichts-Salarien-Kassen-Controleur, Herrn Johann Gottlieb Hübner, eine Tochter, Clara Selma.

### Getraut.

Den 13. Jan. Heinrich Ernst Wulst, Brg. u. Bäcker-Mstr., mit Jgfr. Karoline Amalie Schirach.

### Gestorben.

Den 10. Jan. der Inwohner Joh. Ehrenfried Schmidt, alt 48 J. 4 M. 8 T.